

Gira X1 – Release Notes

Artikel-Nr.: 2096 00

Firmware-Version: 4.0.350

Datum: 24.09.2026

Gira Projekt Assistent (GPA) Version: 6.1 oder neuer

Es wird empfohlen, stets die neueste verfügbare GPA-Version zu verwenden.



1. Hinweis

Das folgende Video zeigt Ihnen, wie Sie den Gira X1 richtig updaten: https://youtu.be/cVeE_sNuZtw

2. Neue Funktionen

Wetter- und Klimainformationen

Wetterdaten und Klimainformationen können zentral in einer Visualisierungsvorlage integriert werden.

Automatikfunktion mit Schwellenwertgeber

Automatisierungen können nun zentral gesteuert und zugehörige Schwellenwerte konfiguriert werden.

Multi-Statusanzeige

Bis zu 300 Zustände und Informationen können in einer gemeinsamen Anzeige zusammengeführt werden.

- Schnellere Übersicht über wichtige Anlagenzustände.
- Kompakte Darstellung komplexer Informationen.
- Individuell anpassbare Visualisierung wichtiger Betriebsdaten.

Video-Tutorials zu den Multi-Status-Bausteinen

Zur Unterstützung bei der Konfiguration und Nutzung der Multi-Status-Bausteine stehen drei YouTube-Tutorials zur Verfügung. Die Videos erläutern die wichtigsten Anwendungsfälle Schritt für Schritt und geben praktische Hinweise für die Projektierung.

- Video 1: Multi-Status Eingänge und Werte (Link: <http://link.gira.de/videowbt1>)
Lernen Sie, wie Multi-Status-Eingänge und deren Werte eingerichtet und sinnvoll verwendet werden.
- Video 2: Multi-Status Gruppen und Kategorien (<http://link.gira.de/videowbt2>)
Erfahren Sie, wie Gruppen und Kategorien konfiguriert werden, um mehrere Zustände übersichtlich darzustellen und zu strukturieren.
- Video 3: Formatierungsmöglichkeiten von binären Werten (<http://link.gira.de/videowbt3>)
Dieses Video zeigt die verschiedenen Optionen zur Darstellung und Formatierung von binären Werten innerhalb der Multi-Status-Bausteine.

Hinweis:

Ein GPA-Beispielprojekt ist hier und über die Logikbaustein-Hilfe abrufbar.

Heizen und Kühlen mit relativer Sollwertvorgabe

Die Bedienung von Heiz- und Kühlfunktionen wurde erweitert, sodass nun auch die relative Sollwertvorgabe mit dem Gira X1 bedient werden.

URL-Aufruf als Overlay-View mit höherer Kompatibilität

Webseiten und webbasierte Inhalte können nun mit der neuen Visualisierungsvorlage dargestellt werden.

Hinweis:

Auf dem Gira G1 (2. Gen) wird ein URL-Aufruf als Overlay-View im Kompatibilitätsmodus als URL-Aufruf in-App-View dargestellt.

Es kann demnach wie bisher zu Einschränkungen bei der Anzeige von Webseiten kommen.

IP-Kamera mit RTSP-Videostreams

Es können jetzt IP-Kameras über RTSP-Videostreams in die Gira Smart Home App eingebunden werden.

Hinweis:

Aktuell unterstützt der Gira G1 (2. Gen) die Anzeige von RTSP-Videostreams nicht.

ONVIF-Unterstützung für IP-Kameras

Die Gira Smart Home App unterstützt nun die Konfiguration von ONVIF-kompatiblen IP-Kameras (Profil-S), sodass kompatible IP-Kameras schnell gefunden und integriert werden können.

3. Neue Logikbausteine

Mit der Firmware 4.0 stehen 7 neue Logikbausteine für die neue Funktion "Multi-Statusanzeige" zur Verfügung:

- Multi-Statusanzeige – Ausgang
- Multi-Statusanzeige – Eingänge
- Multi-Statusanzeige – Gruppen
- Multi-Statusanzeige – Kategorien
- Multi-Statusanzeige – Wert
- Multi-Statusanzeige – Verbrauch und Erzeugung

Zusätzlicher Logikbaustein:

- Notizen

4. Erweiterungen und Verbesserungen

Erweiterte Unterstützung für RGB- und RGBW-Beleuchtung (3-Byte, 6-Byte)

Die Farbsteuerung unterstützt nun zusätzlich 3-Byte- und 6-Byte-Datenpunkte für eine schnellere Projektierung und zuverlässigere Bedienung.

Erweiterte Statusinformationen

Für Schalter-, Taster-, Rollladen- und Jalousiefunktionen stehen zusätzliche Status- und Sperrfunktionen zur Verfügung, welche mit Gira Schalt- und Jalousieaktoren kompatibel sind.

Erweiterte Sonos-Integration

Die maximale Anzahl unterstützter Sonos-Lautsprecher wurde auf 25 Geräte pro Projekt erhöht.

Erhöhte Systemressourcen

Die nutzbaren Grenzen für Flash- und Arbeitsspeicher wurden erweitert

Unterstützung für DPT 2.xxx

Der Datenpunkttyp DPT 2.xxx kann nun verwendet werden.

Hinweis:

Diese Erweiterung steht nicht für den Gira L1 zur Verfügung.

5. Neue Funktionen in der Smart Home App

Widgets für iOS und Android

Wichtige Smart-Home-Szenen können direkt über Widgets auf mobilen Endgeräten genutzt werden. Voraussetzung ist ein aktivierter Fernzugriff über den Gira S1.

Apple CarPlay

Ausgewählte Smart-Home-Szenen können nun auch über Apple CarPlay genutzt werden. Voraussetzung ist ein aktivierter Fernzugriff über den Gira S1.

Siri und Apple Kurzbefehle

Szenen lassen sich jetzt komfortabel per Sprachbefehl über Siri-Kurzbefehle und die Apple-Kurzbefehle-App ausführen. Voraussetzung ist ein aktivierter Fernzugriff über den Gira S1.

Über 900 Symbole verfügbar

Die Symbolbibliothek wurde um mehr als 400 neue Symbole erweitert und bietet damit deutlich mehr Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung der Visualisierung.

Individueller Startraum

Anwender können nun einen bevorzugten Startraum definieren. Die App öffnet sich direkt in der gewünschten Ansicht.

6. Behobene Fehler

Gira Smart Home App

- Die Stabilität und Benutzerfreundlichkeit der Smart Home App wurde auf allen unterstützten Plattformen weiter verbessert. Mehrere Darstellungsprobleme in Dialogen, Listenansichten und Konfigurationsmasken wurden behoben.
- Die Bedienung über NFC-Tags auf Android wurde verbessert. Szenen können nun wieder zuverlässig auf NFC-Tags übertragen und ausgelöst werden.
- Die Darstellung beim Einrichten des Fernzugriffs sowie bei der Eingabe von Authentifizierungsinformationen wurde optimiert.
- Die Umbenennung von Funktionen, die Darstellung im Funktionsassistenten sowie verschiedene Übersetzungen wurden korrigiert.
- Die Stabilität des Windows Clients wurde verbessert. Probleme und Einschränkungen bei Touch-Bedienungen wurden behoben.
- Die Darstellung auf iPhone, iPad und bei Größenänderungen von Fenstern wurde verbessert.
- Die Darstellung von Audiofunktionen wurde verbessert. Informationen zu Medieninhalten werden nun zuverlässiger angezeigt.
- Die Bedienung und Darstellung verschiedener Funktionen wurde auf Android, iOS und Windows weiter optimiert.
- Im Windows Client werden nun auch Benutzernamen mit Sonderzeichen korrekt unterstützt.
- Die Bedienung von Temperaturreglern wurde verbessert. Definierte Sollwertgrenzen werden nun auch bei der Mausbedienung zuverlässig berücksichtigt.

Philips Hue

- Die Kommunikation mit Philips Hue wurde an mehreren Stellen optimiert.
- Verbindungsabbrüche zur Hue Bridge nach Neustarts oder Spannungsverlusten werden nun zuverlässiger erkannt und behoben.
- Statusänderungen aus der Hue App werden noch zuverlässiger in der Smart Home App dargestellt.
- Die Synchronisation mehrerer Visualisierungselemente für dieselbe Hue-Leuchte wurde verbessert.
- Die maximale Anzahl integrierbarer Hue-Leuchten liegt nun bei 30.
- Verschiedene Probleme bei Farbsteuerung und Farbauswahl wurden behoben.

Sonos

- Die Stabilität der Sonos-Anbindung wurde weiter verbessert.
- Verbindungsverluste bei längerem Betrieb wurden reduziert.
- Die Steuerung von Sonos-Lautsprechern funktioniert wieder zuverlässiger.
- Die Zuordnung und Auswahl von Sonos-Favoriten wurde optimiert.
- Darstellungsfehler in Szenen mit Sonos-Komponenten wurden korrigiert.

Fernzugriff und Kameras

- Der Fernzugriff wurde in mehreren Bereichen verbessert.
- Diagramme und Kamerabilder können nun wieder zuverlässiger über den Fernzugriff angezeigt werden.
- Die Erkennung von Verbindungsunterbrechungen externer Geräte wurde optimiert.
- Verbesserungen beim Aufruf externer URLs und Portalverbindungen erhöhen die Zuverlässigkeit der Visualisierung.

Automatisierung und Zeitfunktionen

- Die Zuverlässigkeit von Zeitschalt- und Automatikfunktionen wurde verbessert.
- Sporadisch nicht ausgeführte Schaltzeiten werden nun korrekt verarbeitet.
- Es können jetzt 28 Funktionsuhren für Heizen und Kühlfunktionen angelegt werden.
- Das Verhalten von Szenen wurde optimiert, um unerwünschte Telegrammwiederholungen zu vermeiden.

System und Inbetriebnahme

- Die Inbetriebnahme und Serverkommunikation wurden weiter optimiert.
- Statusanzeigen und Systeminformationen werden wieder korrekt dargestellt.
- Die Speicherverwaltung wurde verbessert, wodurch Projekte mit großem Funktionsumfang zuverlässiger verarbeitet werden können.
- Die Anmeldung an der Gerätewebseite wurde insbesondere für Mozilla Firefox verbessert.
- Die Erkennung und Anzeige von Gerätezuständen erfolgt insgesamt stabiler und konsistenter.

7. Bekannte Fehler

- Beim Gira G1 (1. Gen) kann die Außentemperatur nur über den GPA ausgewählt werden und nicht direkt am Gira G1 (1. Gen).
- Bei IP-Kameras mit H.264-Videostreams kann es auf iOS-Geräten vorkommen, dass die Videoanzeige nicht dargestellt wird, da Apple diesen Kodex nicht unterstützt.
- In der Smart Home App für iOS können Funktionen derzeit nicht umbenannt werden, wenn Funktionen keinem Gewerk zugeordnet sind. Nach der Zuordnung zu einem Gewerk ist die Konfiguration möglich.
- Bei Verwendung von NFC-Tags kann eine hinterlegte Schalthandlung weiterhin ausgelöst werden, nachdem dem Benutzer die Berechtigung für die Funktion entzogen wurde. Alternativ muss ein neuer Benutzer ohne Zugriff auf die Funktion angelegt werden.
- Bei iOS-Endgeräten kann es nach dem Wechsel zwischen unterschiedlichen Benutzerprofilen zu einer Fehlermeldung beim Fernzugriff kommen, insbesondere wenn der Zugriff aus einem anderen WLAN erfolgt.
- IP-Kameras (App-Konfiguration), die über den GPA verortet wurden, können derzeit nicht manuell in der Smart Home App nachbearbeitet werden. Alternativ kann eine neue IP-Kamera-Funktion in der App hinzugefügt werden.